April 2022

Ausgabe 105

# SPD BÜRGERGESPRÄCH

Die Zeitung für die Bürgerinnen und Bürger von Wölfersheim | www.SPDwoelfersheim.de

Fraktionsvorsitzender Matthias Appel und Bürgermeister Eike See

## UNSERE ANTRÄGE

**DORF-VERSCHÖNERUNG**
am „Roten Platz“ in Melbach

**ZU BESUCH IN WÖLFERSHEIM**
Sebastian Kneipp

**GÄRTNERN NAH AN DER NATUR**
Beratungs- und Fördermöglichkeiten

**FREIZEITMÖG-LICHKEIT FÜR JUGENDLICHE**
Skateanlage eingeweiht

**FINDE DAS GRAB**
Orientierung auf dem Waldfriedhof

ANMELDEPHASE BEGINNT

## GLASFASERAUSBAU WÖLFERSHEIM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**Rouven Kötter**

vor dem Hintergrund der Situation in der Ukraine fällt es uns allen schwer, den Alltag zu gestalten und sich um vermeintlich banale und unwichtige Dinge zu kümmern.
Menschen verlieren gerade nicht weit weg von uns Freunde, Familienmitglieder und ihre unversehrte Heimat. Wir sind in Gedanken bei denjenigen, die leiden, die Angst haben, die ihre Heimat verteidigen oder auf der Flucht sind. Wir denken aber auch an die vielen Menschen in Russland, die diesen Krieg nicht wollen und mutig auf die Straße gehen, obwohl sie dafür mit Haft und Folter rechnen müssen. Es sind schwierige Zeiten in Europa, die wir gerade erleben müssen und die uns Angst machen.
Aber lasst uns nicht den Kopf in den Sand stecken, verzagen und depressiv werden. Lasst uns bei aller Solidarität und allem Mitgefühl weiterhin einen Sinn für das Gute und Schöne haben, lasst uns lachen und auch Spaß haben. Das sind wir unseren Kindern, Mitmenschen und uns selbst schuldig. Das gibt uns Energie und Kraft, um diese schwierige Situation zu bewältigen, anzupacken und zu helfen.
Wir alle hoffen auf einen baldigen Frieden, denn wie Willy Brandt treffend formulierte:
**„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts.“**

Glück auf, Euer

Rouven Kötter

# GLASFASERAUSBAU IN WÖLFERSHEIM

**Wir als Wölfersheimer SPD freuen uns sehr über den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde. Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, auf eine stabile Internetverbindung zurückgreifen zu können.**

Ob Home-Office, Homeschooling oder einfach nur das Streamen eines Filmes, das Internet ist aus fast allen Haushalten nicht mehr wegzudenken. In den Tagen vor und nach Ostern finden in unseren Ortsteilen Informationsveranstaltungen zum Glasfaserausbau statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele von Ihnen über die Chancen informieren würden, die der Glasfaserausbau für uns bereithält.

Bürgermeister Eike See und Fraktionsvorsitzender Matthias Appel

Mitglied im Haupt- und Finanzauschuss

Mitglied im Jugend-, Kultur- und Sozialauschuss

# AKZEPTIERT UND HERZLICH AUFGENOMMEN

**Auch in dieser Ausgabe des Bürgergesprächs möchten wir zwei neue Fraktionsmitglieder vorstellen.**

**Seit dem letzten Mai unterstützt die Södelerin Simone Eben die SPD-Fraktion.**
Die 50-jährige Flugbegleiterin fühlt sich herzlich aufgenommen und es macht ihr Freude, in einem so engagierten Team mitzuarbeiten. „Alle können ihre Ideen in die Fraktionsarbeit einbringen. Mit dem vielfältigen Wissen und den unterschiedlichen Fähigkeiten überlegen wir gemeinsam, wie wir unsere schöne Gemeinde unterstützen und weiterbringen können“, so Eben. Daran möchte sie gerne aktiv beteiligt sein. Privat verbringt die Mutter eines Kindes gern ihre Zeit mit der Familie und Freunden, mit Spaziergängen mit ihrem Hund, mit Schwimmen und Reisen.

> „Wer nicht redet, wird nicht gehört.“
>
> Helmut Schmidt

**Ebenfalls seit Mai verstärkt Andreas Bommersheim die stabile Mehrheit der SPD im Wölfersheimer Gemeindeparlament.**
Den Einstieg für die neuen Fraktionsmitglieder begleitete ein Teamworkshop mit den Grundsätzen über die Fraktionsarbeit. „Der Workshop wurde von mir direkt bei Rouven Kötter angefragt, um die Fraktion kennenzulernen. Ich habe mich sofort wohl gefühlt und vor allem akzeptiert, was es einfach macht, sich direkt an der politischen Arbeit zu beteiligen. Überrascht hat mich die Intensität der Diskussionen, welche den zu fassenden Beschlüssen vorausgehen. Die Arbeit in der Fraktion ist für mich gelebte Demokratie. Ich freue mich darüber, dass Bürgerinnen und Bürger mich als Ansprechpartner sehen, wenn es um unsere Gemeinde geht“, berichtet Bommersheim.

Der 59-jährige Schreiner hat eine Partnerin und eine erwachsene Tochter an seiner Seite. In seiner Freizeit engagiert er sich im Verein „1250 Jahre Wohnbach“ und im Partnerschaftsverein. Er mag französischen Wein, Boule, Wandern in den Bergen, Fußball (Eintracht Frankfurt und SG Wohnbach-Berstadt). Seit 16 Jahren ist er Betriebsrat und ehrenamtlicher Gewerkschafter und dort Mitglied in der Tarifkommission Holz und Kunststoff.

Stefan Bodem im Vorgarten von Susi Beimel, der in diesem Jahr zu einem naturnahen Garten umgestaltet werden soll

# BERATUNGS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Bürgerinnen und Bürger von Wölfersheim haben seit Anfang des Jahres die Möglichkeit, sich in der Gemeindeverwaltung über die Vorteile der naturnahmen Gartengestaltung kostenlos beraten zu lassen. Und einen Zuschuss für den Gelbeutel gibt es auch. Auf Antrag wird eine Förderung in Höhe von 150 EUR für jede naturnahe Gartengestaltung ausgezahlt.

## DORFVERSCHÖNERUNG AM „ROTEN PLATZ“ IN MELBACH

„Roter Platz“ nennen die Melbacher den idyllisch gelegenen Platz mit dreieckigem Grundriss, kleinem Brunnen, einem großen roten Ahornbaum und Blick auf die Melbacher Kirche inmitten des alten Ortkerns. Idyllisch war bis vor kurzem allerdings nur der Blick vom Platz weg. Der Platz wurde zuletzt Ende der 90er Jahre mit preiswertem Baumaterial, Waschbetonsteinen, Betonblumenkübeln und halbrunden Sitzbänken gestaltet. Seitdem wurde der Platz zwar gut genutzt, Pflaster, Bänke, Pflanzkübel und besonders der Baum waren jedoch in einem schlechten Zustand. Der Baum war von einem Pilz befallen und drohte gefällt zu werden und durch die zu kleine Baumscheibe bekam das Wurzelwerk zu wenig Luft. Im vergangenen Herbst beantragte die Wölfersheimer SPD deshalb, die Gestaltung des „Roten Platzes“ zu erneuern und besonders den platzbestimmenden Baum zu erhalten oder im Notfall zu erneuern. Die Verwaltung reagierte prompt und unterzog den Platz einer Schönheitskur. Das Pflaster und Mobiliar wurden tiefengereinigt und frisch gesandet. Ein „Baumdoktor“ nahm sich des Ahornbaumes an und infolge dessen wurden im März 2022 auch die Baumscheibe erweitert, der Baum einem Rückschnitt und einer „Wellnesskur“ unterzogen. Die Maßnahmen sollen helfen, den Baum langfristig zu erhalten. Auch die Sitzflächen der Bänke wurden erneuert und die Pflanzinseln neu und nachhaltiger bepflanzt. Wir freuen uns, dass der Platz in diesem Maße und so schnell Instand gesetzt und verschönert wurde. Eine komplette Neugestaltung steht weiterhin auf der Agenda der Verwaltung.

Magda und Nina Gerlach

Rudger Rauch und Daniela Pacula vor dem Södeler Gedenkstein

## ZU BESUCH IN WÖLFERSHEIM

# SEBASTIAN KNEIPP

**Im Spätsommer letzten Jahres sprach mich ein Nachbar mit der Idee an, am Eingang zum Södeler Herrengarten ein Armtauchbecken für Kneipp-Anwendungen zu installieren und mit dem Wasser des Überlaufs aus dem Röhrbrunnen in die Weed zu speisen.**

Kneipptret- und Kneipparmbecken sind gerade in heißen Sommern für ältere Mitbürger, Wanderer und Radfahrer ein geeignetes und wichtiges Mittel zur Erfrischung und Stützung des Kreislaufs.
Ein Armbecken, in das ständig frisches Quellwasser nachfließt, zusammen mit der Ruhebank am Eingang zum Herrengarten könnte so zu einem „Ort der Ruhe und Gesundheit“ werden.

Des Weiteren sind Kneippanwendungen und Kneipptherapien ein fester Bestandteil des Konzeptes der „Touristik Region Wetterau“. Dies spiegelt sich zum Beispiel in dem Projekt „Kneipp Bäder 3Eck Wetterau“ wider.
Drei traditionsreiche Bäderorte Bad Nauheim, Bad Salzhausen, Bad Vilbel und die Region bieten Attraktives zum Erholen und Entschleunigen und bilden das „Kneipp Bäder 3Eck Wetterau“.

Aber auch in anderen Ortschaften (z.B. Büdingen, Ortenberg) wurden Wassertretbecken und/oder Armbecken errichtet.

Ganz im Sinne dieser Ideen hat dann die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung einen Antrag gestellt, in dem der Gemeindevorstand beauftragt wird zu prüfen, an welchen Stellen in den Ortsteilen die Einrichtung von Kneippeinrichtungen sinnvoll und möglich ist. Hierbei ist ausschließlich Wasser aus ortseigenen Quellen zu verwenden.

Für den Ortsteil Södel ist ein Armbecken inklusive zugehöriger Ruhebank am Eingang zum Herrengarten vorzusehen. Das erforderliche Wasser ist aus dem Überlauf des Södeler Röhrenbrunnens in die Weed zu entnehmen.
In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob der Baumbestand an dieser Stelle über die Aktion „10.000 Bäume für 10.000 Wölfersheimer“ ergänzt werden kann.
Dieser Antrag wurde dann am 17.11.2021 mit den Stimmen der SPD-Fraktion so beschlossen. Für uns unverständlich ist, warum alle anderen Fraktionen dagegen stimmten oder sich enthielten.

**Rudger Rauch**

Michael Schmidt, Eike See, Peer Ole und Bjarne Rölke

## FREIZEITMÖGLICHKEIT FÜR JUGENDLICHE

# SKATEANLAGE EINGEWEIHT

**Auf den Wunsch von vielen Wölfersheimer Jugendlichen hin wurde im Gewerbegebiet eine kleine Skateanlage ermöglicht. Diese ist nun fertig und kann seit Anfang Dezember genutzt werden.** Die Gemeinde Wölfersheim ist für alle da und jeder darf sich in ihr einbringen. Daher freuten wir uns über die Anregung der Wölfersheimer Jugend, in Wölfersheim einen Skatepark zu errichten, sehr und brachten den Antrag ein. Da der Umbau des Bahnhofsgelände weiterhin nicht abgeschlossen ist, wurde der Parkplatz gegenüber der Sparkasse im Gewerbegebiet als ein vorübergehend geeignetes Gelände gefunden. Die Elemente des Skateparks sind von den Jugendlichen und der Jugendpflege 4.0 platziert und anschließend vom Bauhof befestigt worden. Der ehemalige Parkplatz eignet sich zwar wegen seiner Oberfläche, Pflastersteine, nicht so gut wie ein geteerter Platz, bietet aber den besten Ort, um die Skateanlage kurzfristig aufzunehmen und so allen Interessierten eine weitere Freizeitgestaltungsmöglichkeit in unserer Gemeinde zu bieten, bis das Gelände um den Bahnhof fertig ist und die Anlage dorthin umziehen wird. Bis dahin steht das Gelände jedem offen, der gerne eine Runde skaten möchte.

# FINDE DAS GRAB – EIN SUCHSPIEL GEHT ZU ENDE

Ich bin immer davon ausgegangen, dass ich zuerst den Geruch von frischer Walderde unter dem Gemeinschaftsbaum zu riechen bekäme. Aber nun ist meine liebe Frau schon fast ein Jahr lang tot und ich muss sie im Södeler Waldfriedhof besuchen. Dabei hab doch eher ich ungesund gelebt. Mindestens einmal die Woche steh ich ratlos unter der Eiche. Ich hätte wirklich nie gedacht, dass ich einmal so oft hierher gehen würde.

Trotz der unverständlichen Nummerierung der Bäume finde ich unseren Baum mühelos. Das gelingt aber fremden Trauerbesuchern im Waldfriedhof kaum. Nur mit Brille kann man die Baumnummern auf einem backblechgroßen Schild am Eingang herausfinden. Und wer wo an welchem Baum überhaupt beerdigt ist, bekommt man nie heraus. So ging es auch neulich dem Mann aus Oberursel, der wissen wollte, wo sein Arbeitskollege liegt. Ich konnte ihm nicht helfen und auch der Bauhofmitarbeiter, der gerade die Sitzbank befestigte, schüttelte den Kopf. „Es ist ja ein ganz schöner Ruheplatz hier," meinte der Oberurseler Herr, „aber da muss noch einiges passieren!". Das gab mir zu denken und nach einigen Nachforschungen auf anderen Waldfriedhöfen und Ruheforsten machte ich meiner SPD-Fraktion einen Verbesserungsvorschlag und die stellte einen passenden Antrag in der Gemeindevertretung:
**Der Baumplan soll in lesbarer Größe in Kunststoff- oder Metallausführung erneuert werden. Darauf sollen die Nummern der Bäume deutlicher lesbar sein. Es soll eine App für das Händi mit einem alphabetischen Namensverzeichnis der Liegeplätze erstellt werden. Besucher können dann über QR-Code eine alphabetische Liste der beerdigten Personen mit dem Händi öffnen und darauf den Liegeplatz finden.**

Ohne Verzeichnisse im Wald auslegen zu müssen, ermöglicht das Besuchern das Auffinden des gesuchten Beerdigungsplatzes – geschützt vor jeglicher Witterung und Vandalismus. Diesem SPD-Antrag stimmte das Gemeindeparlament einstimmig zu. Wenn ich nun meine Frau im Wald besuche, weiß ich, dass demnächst auch diejenigen ihr Grab finden können, die bei der Beerdigung nicht dabei sein konnten. Das find ich gut!

**Karl-Ernst Pulkert**

**Loni Konietzke und Karl-Ernst Pulkert**

## FLUTKATASTROPHE AHRTAL

# LASST UNS ZUSAMMENHALTEN!

Im August des Jahres 2002 zerstörte ein fürchterliches Hochwasser des Flüsschens Mulde ganze Landstriche in der Lausitz. In Grimmas Innenstadt waren Wasserstände von mehr als 3,50 m über Geländehöhe zu verzeichnen. Insgesamt entstanden Schäden in der Höhe von mehr als 250 Millionen EUR. **Die Flutkatastrophe im Juli des vergangenen Jahres im Ahrtal war sogar noch verheerender und hat in den betroffenen Gemeinden Menschenleben gefordert, Existenzen und Wohnungen vernichtet. Wichtige Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten, Seniorenheime, Bahntrassen, Strom- und Trinkwasserleitungen wurde zerstört. Hier hatte der Fluss teilweise ganze 7 Meter über dem normalen Wasserstand erreicht. Die Bürgerinnen und Bürger leiden bis heute massiv unter den Folgen.**

Damals im Osten und auch vergangenes Jahr in Rheinland-Pfalz und NRW hat die SPD-Fraktion im Gemeindeparlament einen Antrag gestellt, in dem um Spenden für die Betroffenen gebeten wird. Beim Mulde-Hochwasser wurde der Wiederaufbau eines Kindergartens gefördert. Nun sollte auch hier ein greifbares Objekt in einer betroffenen Gemeinde unterstützt werden.
Das wurde aber schwieriger als erwartet: Nach der Katastrophe war es schwer Kontakt zu bekommen, weil Telefon- und Stromverbindungen beschädigt oder weggespült waren und auch das Internet funktionierte teilweise nicht. Die verantwortlichen Personen in den Gemeinden dort (Bürgermeister, Gemeinde- und Verwaltungsangestellte) befanden sich durchweg im absoluten Krisenmodus und waren am Limit. Nach zahlreichen Telefonaten war schließlich ein angemessenes Objekt gefunden: Auf Vorschlag des dortigen ersten Beigeordneten Jürgen Schwarzmann wird die zerstörte KiTa „Wibbelstätz“ in Altenahr (Ortsteil Hönningen) unsere Wölfersheimer Spenden erhalten.

Da gibt’s doch diesen Spruch: **„Wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her.“ Lasst uns für die Kinder der Kita „Wibbelstätz“ in Hönningen ein Lichtlein sein.**

Bisher sind Spenden in der Höhe von mehreren Tausend Euro zusammengekommen. Wer möchte, kann noch bis 30.6.2022 auf das Spendenkonto einzahlen:

**SPENDENKONTO FLUTHILFE AHRTAL**
Sparkasse Oberhessen
Stichwort „Spendenkonto Fluthilfe“
IBAN: DE98 5185 0079 0027 1984 65

**IMPRESSUM** | HERAUSGEBER: SPD Wölfersheim · Neue Straße 12 · 61200 Wölfersheim; GESTALTUNG: A. Roth; DRUCK: Wetterauer Druckerei · 61169 Friedberg